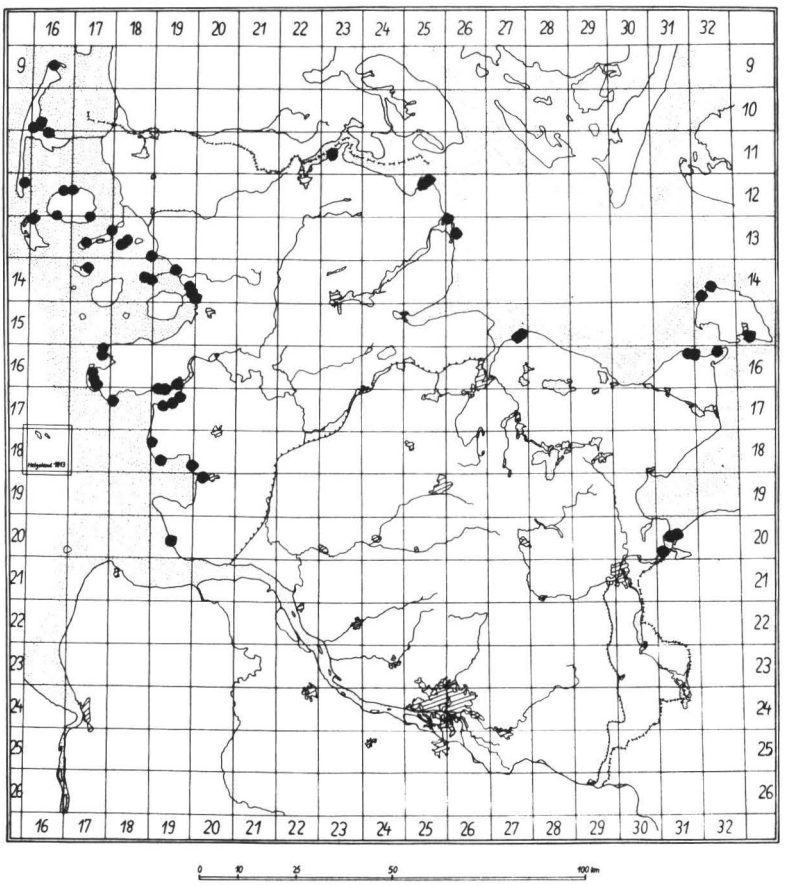
©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kieler Notizen

zur Pflanzenkunde in Schleswig-Holstein

Jahrgang 1970 Heft 7



Verbreitung von Parapholis strigosa

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Zu Parapholis strigosa (Dum.) C.E. Hubbard und Parapholis incurva (L.) C.E. Hubbard

von E.-W. Raabe

In älteren deutschen Floren werden die beiden genannten Dünnschwanzarten meistens unter den Namen Lepturus filiformis Trin. und Lepturus incurvatus Trin. angeführt, wie z.B. in älteren Ausgaben des Garcke; Schlechtendahl, Langenthal und Schenk; Wagner. Für beide Arten werden dabei vor allem auf die unterschiedlichen Längenverhältnisse von Deck- und Hüllspelzen Bezug genommen.

Wenn dieses Merkmal der unterschiedlichen Länge der Deckspelzen auch in den meisten Fällen brauchbar ist, so gibt es offensichtlich aber doch gelegentlich Annäherungen, die eine Entscheidung erschweren können.

Soweit ich sehe, scheint als einer der ersten Marsson in seiner Flora von Neu-Vorpommern darauf hingewiesen zu haben, daß die Angaben für Lepturus incurvatus an unseren Küsten auf Fehldiagnosen beruhen, daß es sich immer nur um Lepturus filiformis handele. Ähnlich äußert sich Lange in "Haandbog i den Danske Flora". Weitere kritische Beobachtungen dazu liegen vor bei Junge "Die Gramineen Schleswig-Holsteins" oder bei Prahl "Kritische Flora".

Aus der jüngsten Zeit liegen nun im Landesherbar von Schleswig-Holstein Belegstücke, die von sonst anerkannten Autoren als Parapholis incurva (= Lepturus incurvatus) bestimmt worden sind. Diese Angaben bedurften einer Nachkontrolle.

Als das einwandfreieste Diagnosemerkmal zwischen Parapholis strigosa (= Lepturus filiformis) und Parapholis incurva (= Lepturus incurvatus) darf Größe und Form der Antheren angesehen werden, wie das in süd- und westeuropäischen Floren getan wird. Die Antheren bei Parapholis strigosa erreichen eine Länge von 2-4 mm mit langen parallelen Seiten. Die Antheren bei Parapholis incurva dagegen sind kurz oval geformt und lediglich 0,5-1 mm lang.

Alle Belegstücke, die ich von unseren deutschen Küsten in der Hand gehabt habe, gehören ohne jeden Zweifel zu Parapholis strigosa, so daß neuere Angaben wiederum auf Verwechslung beruhen.

Wenn Parapholis strigosa bei offenen und etwas trockeneren Standorten auch sehr leicht einen stark gekrümmten Wuchs mit einer Einkrümmung der Sprosse über einen Halbkreis hinaus annehmen kann, so ist der gesamte Habitus doch immer noch sehr verschieden von dem der Parapholis incurva, die wir aus unseren Excursionen in charakteristischer Ausbildung an den Küsten Siziliens und Sardiniens beobachtete haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 2_7

Autor(en)/Author(s): Raabe Ernst-Wilhelm

Artikel/Article: Zu Parapholis strigosa (Dum.) C.E. Hubbard und Parapholis incurva (L.) C.E. Hubbard 1-2